

**Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales**

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 06.11.2023  
**Raum:** Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:03 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:17 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Frau Susanne Lamers CDU

**ordentliche Mitglieder**

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Wilhelm Janßen SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD für Tobias zum Buttel

Herr Levent Süre SPD

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Max Kunze B90/Grüne

Herr Carsten Helms FDP

Herr Theo Meyer UWG

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Günther Henkel

Frau Sabine Meyer

Herr Stefan Unnewehr

Herr Michael Hollmeyer

Herr Ralf Kobbe Protokoll

**Gäste**

Herr Andreas Daries B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

sowie ein weiterer Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Tobias zum Buttel

SPD

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2023 - Ausführung des Haushalts - Stand Oktober  
Vorlage: 2023/164
- 6 Kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung - Festsetzung Gebührensatz 2024  
Vorlage: 2023/166
- 7 Kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt - Festsetzung Gebührensatz 2024  
Vorlage: 2023/167
- 8 Attraktivitätssteigerung des Wochenmarkts - Antrag der FDP-Fraktion  
Vorlage: 2023/174
- 9 Kostenrechnende Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensatz 2024  
Vorlage: 2023/168
- 10 Kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensatz 2024  
Vorlage: 2023/169
- 11 Kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensätze 2024  
Vorlage: 2023/170
- 12 Öffentliche Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung - Gebührensätze 2024  
Vorlage: 2023/171
- 13 Personalmaßnahme Umsetzung „Integriertes Klimaschutzkonzept“  
Vorlage: 2023/173
- 14 Haushalt 2024 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2023/165
- 15 Anfragen und Hinweise

- 16 Einwohnerfragestunde
- 17 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 17:03 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.03.2023**

**Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales beschließt:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales vom 14.03.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 5**

**Haushalt 2023 - Ausführung des Haushalts - Stand Oktober**  
**Vorlage: 2023/164**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die aktuelle Entwicklung und den Stand der Ausführungen zum Haushalt 2023 vor. Er weist insbesondere darauf hin, dass die deutlichen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 2,3 Mio. Euro sowie Minderaufwendungen dazu führen werden, dass das mit einem Fehlbetrag in Höhe von 6,1 Mio. Euro prognostizierte Jahresergebnis deutlich besser ausfallen wird als erwartet.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann erklärt Herr Hollmeyer, dass für den Haushaltsplanentwurf 2024 ein Kreisumlagesatz von 34 Prozentpunkte angenommen wurde.

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ausschussmitglieder noch einige Verständnisfragen gestellt und von der Verwaltung beantwortet.

**Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 6**

**Kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung - Festsetzung Gebührensatz 2024**

**Vorlage: 2023/166**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die Kostenkalkulation sowie den vorgesehenen Gebührensatz für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung vor.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung wird für das Jahr 2024 auf 0,77 Euro je Quadratwurzeleinheit festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**Kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt - Festsetzung Gebührensatz 2024  
Vorlage: 2023/167**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die Kostenkalkulation sowie den vorgesehenen Gebührensatz für die kostenrechnende Einrichtung Wochenmarkt vor.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Der Gebührensatz für Marktstandgelder wird für 2024 auf 1,90 Euro pro angefangenen Meter Frontlänge festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Attraktivitätssteigerung des Wochenmarkts - Antrag der FDP-Fraktion  
Vorlage: 2023/174**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Helms begrüßt zunächst die in der Vorlage skizzierten und durchgeführten Aktivitäten der Verwaltung und führt zudem aus, dass es Ziel des Antrags war, die Attraktivität des beliebten Rasteder Wochenmarkts mit erweiterten und flexibleren Zeiten zu erhalten beziehungsweise nach Möglichkeit sogar zu steigern, sodass gemeinsam mit den Marktbesckern konkret geprüft werden sollte, was möglich und realisierbar ist.

Herr Segebade legt dar, dass die Verwaltung bereits im Vorfeld der heutigen Sitzung entsprechende Gespräche mit den Marktbesckern mit dem Ergebnis geführt hat, dass keine weiteren zeitlichen und personellen Kapazitäten zur Verfügung stehen, um beispielsweise einen Markt in den Abendstunden abhalten zu können. Er weist ergänzend darauf hin, dass es dem Marktmeister seit Jahren ausgezeichnet gelingt, den Markt attraktiv zu halten und sofern erforderlich, Ersatz für ausscheidende Marktbesckler zu finden.

**Beschlussempfehlung:**

Der Antrag der FDP-Fraktion zur Ermittlung von Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung des Rasteder Wochenmarkts wird nicht weiter verfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 9**

**Kostenrechnende Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung - Festsetzung  
Gebührensatz 2024  
Vorlage: 2023/168**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die Kostenkalkulation sowie den vorgesehenen Gebührensatz für die kostenrechnende Einrichtung Niederschlagswasserbeseitigung vor.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Niederschlagswasser wird für das Jahr 2024 auf 0,30 Euro je qm überbauter und befestigter Grundstücksfläche festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 10**

**Kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensatz 2024**  
**Vorlage: 2023/169**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die Kostenkalkulation sowie den vorgesehenen Gebührensatz für die kostenrechnende Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung vor.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung zentrale Schmutzwasserbeseitigung wird für das Jahr 2024 auf 2,94 Euro je cbm Abwasser festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 11**

**Kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung - Festsetzung Gebührensätze 2024**

**Vorlage: 2023/170**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die Kostenkalkulation sowie den vorgesehenen Gebührensatz für die kostenrechnende Einrichtung dezentrale Schmutzwasserbeseitigung vor.

Herr Alexander von Essen bittet vor dem Hintergrund der im Vergleich zu den anderen Ammerland-Kommunen recht hohen Gebührensätze in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales die Berechnung der Gebührensätze aufzuschlüsseln und vergleichend darzustellen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung dezentrale Abwasserbeseitigung werden für das Jahr 2024 wie folgt festgesetzt:

a) bei Hauskläranlagen je cbm angefallenen Abwassers/Fäkalschlamms	120,00 Euro
b) bei abflusslosen Sammelgruben je cbm angefallenen Abwassers/Fäkalschlamms	107,50 Euro

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 12**

**Öffentliche Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung - Gebührensätze 2024**  
**Vorlage: 2023/171**

**Sitzungsverlauf:**

Keine Aussprache.

**Beschlussempfehlung:**

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze ab 2024 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 13**

**Personalmaßnahme Umsetzung „Integriertes Klimaschutzkonzept“  
Vorlage: 2023/173**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Henkel führt aus, dass es nach der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes jetzt in die operative Umsetzung geht, wofür Personal mit technischen und baufachlichen Fähigkeiten sowie Ausschreibungskennnissen im Hochbau in Verbindung mit dem Klimaschutz benötigt wird. Dabei handelt es sich um zusätzlich angedachte energetische Maßnahmen, deren Umsetzung vom vorhandenen Personal nicht leistbar ist.

Herr Janßen signalisiert Zustimmung zum Beschlussvorschlag, der voll und ganz im Sinne der Antragstellung ist.

Herr Alexander von Essen unterstützt das Vorhaben ebenfalls, hinterfragt jedoch, welche Auswirkungen die vorgesehene Einstellung auf die Stelle der Klimaschutzmanagerin hat.

Herr Henkel führt aus, dass die Klimaschutzmanagerin nach wie vor die konzeptionelle, theoretische Planung innehat und unter anderem die Arbeitsschwerpunkte Mobilitäts- und Wärmeplanung sowie die Suche nach Fördertöpfen und die entsprechende Beantragung von Fördergeldern in das Aufgabenspektrum der Klimaschutzmanagerin fallen.

**Beschlussempfehlung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die unbefristete Einstellung einer Fachkraft zur operativen Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) vorzubereiten.

Der Stellenplan für die Haushaltsjahre 2024 ff. ist entsprechend zu ergänzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:



**Tagesordnungspunkt 14**

**Haushalt 2024 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2023/165**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Hollmeyer stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt ist, den Haushaltsplanentwurf 2024 vor und macht insbesondere deutlich, dass aufgrund der bereits vorgenommenen Kürzungen, der Finanzhaushalt mit einem Plus von 387.930 Euro ausgeglichen werden kann, sodass die Zahlungsfähigkeit gewährleistet ist. Gleichwohl gestaltet sich die Situation im Ergebnishaushalt mit einem Defizit von rund 3 Mio. Euro, welches nur über die Überschussrücklage abgesichert werden kann, ebenso problematisch wie die in den kommenden Jahren anstehenden nicht unerheblichen Investitionen, die nach derzeitigem Stand größtenteils über Kredite - mit den entsprechenden Zins- und Tilgungsleistungen in der Folge - finanziert werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann, erläutert Herr Hollmeyer, dass für das Zeitfenster bis zum Inkrafttreten des neuen Haushalts die sogenannte vorläufige Haushaltsführung gilt, in der ein eingeschränktes Recht zur Bewirtschaftung der Einnahmen und Ausgaben besteht. Die Gemeinde ist unter anderem allerdings berechtigt, notwendige und unaufschiebbare Ausgaben zu leisten. Insbesondere kann die Gemeinde bereits in den Vorjahren begonnene Investitionen fortsetzen.

Herr Henkel ergänzt, dass entsprechend des Kassenwirksamkeitsprinzips die Ansätze im Haushalt bereits auf die veränderte Ausgangslage angepasst beziehungsweise reduziert wurden.

Herr Janßen bemerkt positiv, dass zu Beginn der Haushaltsberatungen ein ausgeglichener Haushaltsplanentwurf vorliegt, der allerdings aufgrund der teilweise noch nicht berücksichtigten Investitionen und der nach wie vor vorhandenen strukturellen Probleme noch einige Unsicherheiten birgt. Er kündigt für die SPD-Fraktion an, im Rahmen der weiteren Haushaltsberatungen jeden Ansatz zu hinterfragen und zu überlegen, wie sich Ausgaben weiter durch das Senken von Standards und das Schieben von Investitionen senken sowie zusätzliche Einnahmen beispielsweise durch das Ausweisen neuer Baugebiete generieren lassen.

Herr Bohmann legt dar, dass viele große Investitionen wie beispielsweise bei den Feuerwehren und den Schulen die Haushaltsberatungen der Gemeinde schon seit einigen Jahren begleiten und auch künftig weiter thematisiert werden müssen. Vor dem Hintergrund der teilweise noch recht unsicheren Ansätze bemerkt er, dass die CDU-Fraktion dem Zahlenwerk heute nicht zustimmen, sondern sich enthalten wird und sich die Zeit nehmen will, die weiteren Beratungen sowie die Entwicklung bei den Ein- und Ausgaben abzuwarten.

Herr Hoffmann weist vor dem Hintergrund der zahlreichen Pflichtaufgaben und den damit verbundenen hohen Aufwendungen darauf hin, dass die Möglichkeiten der Gestaltung relativ begrenzt sind und zahlreiche Investitionsmaßnahmen noch gar nicht in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt wurden, sodass der Rat bei

den anstehenden Beratungen sehr sorgsam agieren und priorisieren muss. Von daher werden die Haushaltsberatungen sicherlich anders verlaufen als in den Jahren zuvor.

Herr Helms gibt zu verstehen, dass er sich aufgrund der noch vorhandenen Unsicherheiten zunächst enthalten und die weitere Entwicklung abwarten wird, bevor ein abschließendes Votum erfolgt. Dessen ungeachtet bedauert er, dass zu Beginn des Jahres eine haushaltslose Zeit eintritt, was möglicherweise zu Zeitverzug bei anstehenden Maßnahmen führen wird.

Herr Meyer schließt sich den Ausführungen von Herrn Janßen und Herrn Hoffmann weitestgehend an und führt ergänzend aus, dass im kommenden Jahr auch das Thema Steuererhöhung diskutiert werden sollte, um die Einnahmesituation verbessern zu können.

Herr Henkel weist ergänzend zum Vortrag von Herrn Hollmeyer darauf hin, dass die Verwaltung Maßnahmen in zweistelliger Millionenhöhe im Haushaltsplanentwurf beziehungsweise in der mittelfristigen Finanzplanung noch nicht berücksichtigt hat. Vor diesem Hintergrund appelliert er zum Abschluss der Diskussion an die Politik, alles zu hinterfragen und höchst kritisch mit Dingen umzugehen, die in Gang gebracht werden, um auch über 2023 hinaus, handlungsfähig zu bleiben. Hinsichtlich der von Herrn Helms angesprochenen haushaltslosen Zeit führt er aus, dass ein vom Landkreis Ammerland genehmigter Haushalt noch nie zum 31.12. vorgelegen hat, sodass aufgrund der Erfahrungswerte zu erwarten ist, dass durch die Beschlussfassung Anfang Februar die Genehmigung seitens des Landkreises lediglich zwei bis drei Wochen später als sonst üblich erfolgt.

Herr Alexander von Essen unterstreicht, dass die CDU-Fraktion den ersten Teilabschnitt des Beschlussvorschlags erst einmal nicht zustimmen kann, jedoch die weitere Beratung des Haushaltsplanentwurfs in die nachfolgenden Fachausschüsse selbstverständlich mitträgt.

**Beschlussempfehlung:**

Dem Entwurf der Haushaltsplanung 2024 wird unter Berücksichtigung der Beratung zugestimmt. Zur weiteren Beratung wird der Entwurf in die nachfolgenden Fachausschüsse verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	5
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 15**

**Anfragen und Hinweise**

Es werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.

**Tagesordnungspunkt 16**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 17**

**Schließung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Lamers schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Digitales um 18:17 Uhr.